

MAI 2013

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH & SCHWEIZ www.flp-de.de www.flp-at.at www.flp-ch.ch

MEIN LIEBLINGS- PRODUKT VON FOREVER

Ganz klar ARG1+: Die Wirkung, der Geschmack und der Markt sind genial!



ARG1+™ füllt den Energiespeicher dank einer idealen Kombination von L-Arginin und einem ausgeklügelten Vitaminkomplex rasch wieder auf.

JENS ALHORN IM ÜBERBLICK:

BEI FOREVER:

SEIT DEM 13. JUNI 2001

SEIN TEAM:

RUND 18.000 TEAMPARTNER

SEIN HÖCHSTER SCHECK:

16.800 €

SEIN ZIEL:

DIAMOND MANAGER IM
DEZEMBER 2016

INTERVIEW

**REICHTUM LIEGT IM
GLAUBEN! DER EINZIGE
MENSCH, DER DICH
JEMALS UNTERKRIEGEN
KANN, BIST DU SELBST.**

JENS ALHORN, SOARING MANAGER
AUS DEUTSCHLAND

KARRIERESPURT MIT FOREVER

CHARMANT, SYMPATHISCH UND DIREKT: DAS SIND CHARAKTEREIGENSCHAFTEN, DIE EINEM EINFALLEN, WENN MAN MIT JENS ALHORN SPRICHT. IDEALE VORAUSSETZUNGEN FÜRS NETWORK-MARKETING – UND DER SOARING MANAGER VON FOREVER AUS DEM WESTFÄLISCHEN BÜNDE HAT AUCH SEINE PRINZIPIEN. MIT FÜNF JAHREN ENTDECKT ER DAS GERÄTETURNEN FÜR SICH, AB ZWÖLF – SO SAGT ER SELBST – KANN MAN BEREITS VON LEISTUNGSSPORT SPRECHEN. ALS ER 19 JAHRE ALT IST, HOLT IHN EIN LEHRER AUFGRUND DER EXZELLENTE LEISTUNGEN IM SCHULSPORT IN DIE 4 X 400-METER-STAFFEL SEINES VEREINS. DAS BEDEUTET DAS ENDE FÜRS TURNEN – MIT VOLLGAS GEHT ES AB IN RICHTUNG SPINTERKARRIERE. NACH DEM ABITUR MIT NOTE EINS – „NATÜRLICH IM SPORT, DER REST WAR OK :-“ – FOLGT DIREKT EINE SPORTFÖRDERGRUPPE DER BUNDESWEHR IN HOLLAND. UND NATÜRLICH ERREICHT DER ZIELSTREBIGE UND SUPERSCHNELLE JENS ALHORN AUCH HIER SEIN ZIEL: ER LÄUFT IM TRIKOT FÜR DEN TV WATTENSCHEID 01. DANN DIE KEHRTWENDE: AUS PERSÖNLICHEN UND VERLETZUNGSBEDINGTEN GRÜNDEN STEIGT ER 1999 AUS DEM SPORTGESCHÄFT AUS. ES FOLGEN ERSTE GEHVERSUCHE IM VERTRIEB IM FINANZBEREICH – DER NÄCHSTE GROSSE ERFOLG KOMMT DANN MIT FOREVER!

FOREVER: Sie sind erst 37 Jahre alt, arbeiten aber bereits seit zwölf Jahren mit FOREVER hauptberuflich: Wie haben Sie damals die Produkte kennen gelernt?

Jens: Die erste Kontaktanfrage kam per SMS von meinem – inzwischen Freund und Partner – Dietmar Reichle. Kurz darauf haben wir uns in einem Hotel in Hamburg getroffen, ich habe die Produkte getestet und auf dem Rückweg nach Hause bereits meine ersten Kontakte gemacht.

FOREVER: Sie haben sofort mit dem Aufbau Ihres Geschäfts begonnen: Was hat hierfür den Ausschlag gegeben? Was hat Sie fasziniert?

Jens: Ganz ehrlich: Ich war jung und brauchte das Geld. Ich hatte vor FOREVER auf das falsche Pferd gesetzt und war finanziell ziemlich angeschlagen. Von den Chancen, die FOREVER bietet, und der Stabilität des Unternehmens war ich damals schon begeistert. Aufgrund der vielen Erfahrungen, die ich in den letzten zwölf Jahren machen durfte, faszinierten mich die Möglichkeiten von FOREVER heute sogar noch mehr.

FOREVER: Wie haben Sie die Arbeit mit FOREVER damals in der Praxis umgesetzt?

Jens: Das Elementare sind die täglichen Kontakte. Ich habe mich in den letzten 17 Jahren auf das Thema „Direktkontakte“ spezialisiert. In den ersten zwei Jahren habe ich täglich ein eigenes Meeting in einer anderen Stadt gehalten und am Samstag ein Startertraining. Ich war wahnsinnig viel unterwegs, von Hamburg, Bremen, Berlin über Ingolstadt bis Österreich. Das klingt verrückt, aber in den ersten acht Tagen bin ich 700 Kilometer mit dem Auto gefahren, pro Tag! Nach wenigen Wochen war ich Manager und nach sechs Monaten arbeitete ich FOREVER in Vollzeit. Das war Vollgas!

FOREVER: Das Thema Direktkontakte ist wahnsinnig spannend, auch für alle anderen Distributoren: Verraten Sie uns doch bitte mehr!

Jens: Das kann ganz einfach im täglichen Leben stattfinden. Sehr wichtig ist: Der Mensch muss immer im Mittelpunkt stehen. Man kann zu jedem Menschen irgendwo beispielsweise sagen: „Sie sind mir gerade positiv aufgefallen, ich habe da eine Frage.“ Oft freuen sich andere Menschen über ein Kompliment und die Ansprache. Ich kann an jedem Ort der Welt mit Niveau, Stil und Technik Kontakte generieren. Entscheidend sind auch hier spezielle Techniken, man muss Gesetzmäßigkeiten für erfolgreiches Leben und Arbeiten erlernen und einhalten. Das ist in der Tat ähnlich wie im Sport, wo professionelle Coaches mit den Profis arbeiten. Im Leben jedes Einzelnen spielen Faktoren wie Gesundheit, Ernährung, Sport und Bewegung, Atmen und Lachen immer eine entscheidende Rolle – im Zusammenspiel. Wenn Sie also entsprechendes Wissen und Regeln einsetzen, dann können Sie ganz locker von zehn Menschen pro Tag die Kontaktdaten erhalten.

FOREVER: Was denken Sie, ist bei der Arbeit als FOREVER Distributor ganz besonders wichtig?

Jens: Das Allerwichtigste ist wirklich: Ich muss zunächst die Basics beherrschen. Erst muss ich die Grundlagen verinnerlicht haben, dann kann ich die nächsten

Schritte gehen. Jeder braucht die Fähigkeiten an der Basis, sonst funktioniert es nicht. Ich kann nur sagen: Mache die grüne Mappe zu deinem besten Freund! Die Kundenpräsentation, die der Motivationscoach Antony Fedrigotti mit erarbeitet und in den FOREVER Trainings präsentiert hat, muss „meins“ werden. Zeige diese Kundenpräsentation jeden Tag neuen Menschen, konzentriert und mit der richtigen Einstellung. Das ist essenziell: Die Einstellung muss stimmen: Man muss ein gesetztes Ziel wirklich erreichen wollen. Fähigkeiten kann man lernen. Wenn Du an etwas glaubst, dann kannst Du es auch tun. Um etwas erfolgreich zu tun, muss ich also erst lernen und dann entsprechend handeln, sprich: tun.

FOREVER: Sie sind bei der ersten Global Rally von FOREVER auf Hawaii mit dabei gewesen, ein großartiges Event: Welche Rolle spielen die vielen Incentives und Reisen für Sie?

Jens: Das ist wirklich cool, genau vor zehn Jahren war ich bei der damals ersten International Rally in Dallas dabei, es folgten wunderbare Events in San Diego, Las Vegas und an vielen anderen Orten der Welt. Hawaii war natürlich eine sensationelle Location, die Amerikaner sind absolute Showprofis, von A bis Z ist alles perfekt inszeniert, eine wirklich unglaubliche Rally, die ich sehr genossen habe.

FOREVER: Was ist für Sie persönlich die beste Motivation?

Jens: Mich motiviert meine Familie und die Möglichkeit, täglich mit Dankbarkeit an meinen Zielen arbeiten zu können. Außerdem liebe ich tiefgründige Gespräche bei einem Glas Rotwein. Ich stehe täglich um sechs Uhr auf und mache vier Mal die Woche Sport, am liebsten in der freien Natur, aber auch im Fitness-Studio. Laufen, Inliner fahren, Drachensteigen, Kiten – im Winter auch gerne Free-Style-Schlittschuhlaufen und im Sommer natürlich Schwimmen, Radfahren, Turmspringen. Einfach nach wie vor jede Menge Sport.

FOREVER: Als Sportler hat man doch meistens Leitbilder, verraten Sie uns Ihre persönlichen aus sportlicher und auch aus beruflicher Perspektive?

Jens: Privat, eindeutig mein Opa! Aus sportlicher Sicht die so genannte „schwarze Gazelle“ Wilma Rudolph. Ihr wurde als junges Mädchen Kinderlähmung diagnostiziert, der Arzt sagte damals: Dieses Mädchen ist nicht geboren, um im Leben zu gehen – und er hatte Recht! Sie war geboren, um zu rennen – 1960 gewann sie bei den Olympischen Spielen in Rom drei Mal die Goldmedaille! Der Ausnahmesportler Usain Bolt ist mein aktuelles Vorbild. Und aus geschäftlicher Sicht wären da: mein Freund Jason aus LA, Anthony Robbins, Bodo Schäfer und Jürgen Höller. FOREVER Gründer Rex, der seine Werte liebt und lebt – und meine Sponsoren Christel und Dietmar Reichle. Übrigens, noch ein Satz zum Nachdenken: Man kann immer sagen: Fleiß schlägt Talent. Alle großen, erfolgreichen Menschen sind brutal fleißig!

FOREVER: Sportler haben immer ein nächstes, wichtiges Ziel vor Augen – das ist bei der Arbeit mit FOREVER ja ähnlich. Sehen Sie hier auch Parallelen?

Jens: Ja, auf jeden Fall, diese Ziele hatte ich in meiner FOREVER Rentnerzeit 2004 bis 2010 nicht. Ich persönlich glaube, dass zu den persönlich gesteckten Zielen immer auch HANDELN gehört. Und wir sind ins Handeln gekommen: Regelmäßig finden Teammeetings, Webinare und Live-Geschäftspräsentationen statt. Ganz wichtig sind auch drei Mal im Jahr unsere AVA Eagle Days, die seit 2010 stattfinden. Mein nächstes Zwischenziel ist der Sapphire Manager.

FOREVER: Sie sprachen gerade von Ihrer FOREVER Rentnerzeit, was hat es damit auf sich?

Jens: In den Anfangsjahren habe ich mit voller Power gearbeitet und auch gelebt. Nach zwölf Monaten hatte ich die unglaubliche Summe von 16.800 Euro auf dem monatlichen Scheck stehen, das war schon der Wahnsinn. Nach drei Jahren beschloss ich, von meinem passiven Einkommen zu leben und mich anderweitig weiterzubilden, eben in Richtung Coachings, Erfolgsstrukturen und entsprechenden Mustern. Das war wichtig, aber irgendwann fehlte die Motivation. Da haben mich quasi meine Teampartner aktiviert, ich sollte doch unbedingt mal wieder zu einem Success Day kommen – und schließlich habe ich die Partnerschaft mit Dietmar Reichle per Handschlag erfolgreich besiegt.

FOREVER: Was ist für Sie das Wichtigste bei Ihrer Arbeit mit FOREVER?

Jens: Für mich heißt die Devise: Back to the roots. Einfach und duplizierbar muss es sein! Man muss so vielen Partnern wie möglich im Team dazu verhelfen, das eigene Potenzial zu entfachen! **Außerdem finde ich, dass die Linie von Managing Director Dr. Kaufmann und Justiziar Sven Horlbeck mit der Verwirklichung eines gläsernen Unternehmens für Strahlkraft und Zukunft sorgt. Mir ist die Langfristigkeit des Unternehmens enorm wichtig!**

FOREVER: Hat man als Mann eigentlich Vorteile im Business mit FOREVER?

Jens: Ich glaube nicht, dass ein Mann gegenüber der Frau Vorteile hat, es ist eher das Gegenteil der Fall. Und wenn die Ehemänner der FOREVER Frauen Ihren Frauen mehr den Rücken stärken und freihalten würden, wären die Frauen noch erfolgreicher.

FOREVER: Verraten Sie uns Ihre fünf goldenen Regeln? Was möchten Sie anderen für eine erfolgreiche Arbeit ans Herz legen?

Jens: Glaube an Dich, immer aufstehen, immer weitergehen, immer weitermachen und immer lachen! In Kurzform: erstens lernen – zweitens tun.

FOREVER: Was ist für Sie wirklich wichtig im Leben?

Jens: Die Freiheit! Und natürlich steht auch die Gesundheit an erster Stelle. Ich persönlich glaube an vier Dinge im Leben: an Gott, an die Freiheit und an die Liebe – denn Glaube ist Vertrauen und Vertrauen ist Liebe. Und viertens an die Vollkommenheit, die in jedem Einzelnen schlummert und erweckt werden – und auch gelebt werden will!

FOREVER: Wie würden Sie die Rolle von FOREVER in Ihrem Leben beschreiben?

Jens: Wir stehen mit FOREVER auf, lieben FOREVER und gehen mit FOREVER schlafen. Also die Rolle ist groß – es ist für mich auch keine Arbeit, sondern Vergnügen!

FOREVER: Wo sehen Sie sich in den nächsten zehn Jahren?

Jens: Als Diamond Manager bei FOREVER, gesund, vital, glücklich und erfolgreich – und 47 Jahre jung :-). ■